

förmigen, röhrenähnlichen und unzählige andere Gefüge in festen Körpern.

Thalassometer, ein Werkzeug zum Messen der Meeresfluth; oder der Fluth und Ebbe.

Theater. Bei den Alten war die theatralische Kunst ein Gegenstand der Unterhaltung, des Vergnügens und des religiösen Fanatismus. Jede nur einigermaßen bedeutende Stadt der Griechen und Römer hatte ihr Theater. Anfänglich mögen freilich diese Gebäude noch sehr roh und unvollkommen gewesen seyn, bis die höhere Kunst der Griechen ihnen diejenige Vollendung gab, die wir noch jetzt in ihren Ruinen bewundern.

Die Etrusker liebten vorzüglich das Schauspiel; es war bei ihnen, sowie bei vielen Völkern des Alterthums, ein Theil des Gottesdienstes. Sie bauten die ersten Theater aus Stein, aber es ist nur wenig davon auf die Nachwelt gekommen.

Zu Adria, Volaterra und Fugubium findet man noch Reste etruskischer Theater, wovon einige aus Ziegelsteinen gebaut sind; aber die Amphitheater zu Arretium &c. sind wohl spätern Ursprungs und den Römern zuzuschreiben.

Die Griechen wurden durch den Einsturz eines hölzernen Theaters, welches wohl nur ein breiteres Gerüst gewesen seyn mag, veranlaßt, eins aus Stein zu errichten. Es geschah dieses unstreitig zur Zeit des Themistokles und das Theater des Bacchus zu Athen war allen spätern ein Muster und Vorbild.

Man erbaute die Theater gewöhnlich am Abhang eines Bergs, damit die Sitze für die Zuschauer, welche eigentlich mit dem Namen Theater belegt wurden, stufenweise über einander angelegt werden konnten. Man wählte den mittlern Abhang eines Bergs, damit die Sonnenstrahlen den Zuschauern nicht beschwerlich fallen möchten, weil die Sitze unbedeckt waren.

Die Form des Theaters war ein halber Kreis. Er hatte drei Haupttheile: den Ort, wo die Zuschauer saßen, oder das Theater, die Orchestra und die Scena. Der Platz zu ebener Erde hieß die Orchestra. Er hatte drei Abtheilungen. Die erste stieß an die Sitze der Zuschauer und gehörte den Mimen und Tänzern, die hier in den Zwischenacten durch ihre Vorstellungen belustigten; die zweite wurde das Logion genannt, war etwas erhoben und für die Chöre bestimmt; die dritte, welche an die Scena anstieß und Hyposcenion genannt wurde, nahm die Musik auf.

Die Scena schloß sich der Orchestra an, nahm den größten Theil des Gebäudes ein und lag dem Theater gegenüber. Sie hatte ebenfalls drei Theile, die eigentliche Scena, einen Platz, der vor der Scena lag und Proscenion genannt wurde und das Parascenion. Das Proscenion diente eigentlich zur Aufführung der Schauspiele und das Parascenion war für die Veränderungen